# Taufe to go

Im September 2022 haben wir in Oldenburg zu der Aktion „Taufe to go“ eingeladen. Überraschend viele sind diesem Aufruf gefolgt, sich taufen zu lassen – gleich an Ort und Stelle. Nun dürfen wir wieder dazu einladen!

**Wir feiern**
**am 16. September 2023**
**Taufe to go**
**zwischen 12 und 15 Uhr**
**in der Lambertikirche**!

Wer in sich schon lange den Wunsch spürt sich taufen zu lassen, wer den Bund mit Gott schließen möchte: Wir laden dich ein im Schutzraum der Kirche den Segen zu erfahren und den Bund mit Gott sichtbar zu schließen.
Wir begleiten dich dabei.
Wer auch immer am 16. September 2023 ab 12 Uhr die Lambertikirche betritt und sich taufen lassen möchte, wird getauft.

**Einzige Voraussetzung:**
Dein Personalausweis. Und dass du ungetauft bist. Bei nicht volljährigen Kindern müssen alle Sorgeberechtigten unterschreiben.

Die Idee der Taufe to go stammt aus Skandinavien.
Sie greift die Gewissheit auf: Gottes Gnade geht immer voran.
Biblischen Geschichten und Erfahrungen erzählen davon: Der Kämmerer aus Äthiopien brauchte eine Kutschfahrt zur Vorbereitung und sprach, als er den Jordan sah: „Siehe, da ist Wasser; was hindert’s, dass ich mich taufen lasse?“ (Apg 8, 36b)
Wir bieten einen Rahmen und die Möglichkeit, ganz allein oder mit Freunden und Familien ohne großen Aufwand in die Kirche zu kommen für eine Entscheidung zwischen sich und seinem/ihrem Gott.

## Wie geht eine „Taufe to go“?

Wenn du in die Kirche kommst, wirst du von einer Person begrüßt. Nimm dir Zeit, schaue dich um. Du kannst mit jemanden sprechen, eine Kerze anzünden, dich segnen lassen. Musik genießen. Auch Getränke stehen für dich bereit. Sprich mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer, suche dir einen Taufspruch aus. Steht dein Entschluss fest, füllst du ein Formular aus. Und danach geht ihr entweder zu zweit oder mit Menschen, die dich begleiten zum Taufbecken. Dort wirst du dann mit dreimal Wasser getauft zum Christenmenschen. Wir freuen uns mit dir!

Das Vorbereitungsteam „Taufe to go"
*Beate Bühler Egdorf, Susanne Duwe, Anja Kramer, Meike Melchinger, Torsten Maes und Gesa Schaer-Pinne*